

Bernhard Loos erneut aufgestellt

Die CSU setzt auf Erfahrung, Bürgernähe und Kompetenz

MÜNCHEN/BERLIN · Die Weichen für die Bundestagswahl sind gestellt: Am Samstag hat die CSU im Münchner Norden Bernhard Loos erneut als ihren Kandidaten für den Bundestag gewählt. »Dass mich die Partei mit so einem großen Vertrauensbeweis in den kommenden Wahlkampf schickt, freut mich wirklich« erklärt er sichtlich erleichtert. Denn solche parteiinternen Aufstellungen können – wie zuletzt bei anderen Parteien gesehen – immer für Überraschungen sorgen, weswegen »so ein Ergebnis auch die Geschlossenheit der CSU widerspiegelt«. Mit einer satten Mehrheit von 90% votierten die Delegierten in dem frostig kalten Freiluftzelt im Backstage und unter strengen Hygienemaßnahmen für den 65-jährigen Münchner Unternehmer. Für Loos ist es die zweite Nominierung im »schwierigsten Wahlkreis« Bayerns, den er 2017 von dem ehemaligen Bundestagsvizepräsidenten Johannes Singhammer übernommen hatte. Traditionell sind im Münchner Norden auch die anderen Parteien stark vertreten, weshalb Loos zur Vorsicht mahnt: »Die politische Konkurrenz darf nie-



Bernhard Loos bei der Aufstellungsversammlung am letzten Samstag bei seiner Bewerbungsrede. Foto: CSU

mals unterschätzt werden. Deswegen müssen wir bis zum Wahltag vollen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger geben.«

Ziele für den Münchner Norden

Für den Wahlkampf wünscht er sich eine sachliche und respektvolle Auseinandersetzung über die Themen der Zukunft. Neben der Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Coro-

na-Pandemie sind das vor allem die Umsetzung intelligenter Verkehrskonzepte, die Förderung nachhaltiger Energien, die Digitalisierung der Bildung sowie die Sicherung des Wohlstands für alle Generationen. Denn Politik bedeutet für Loos nicht »das Durchsetzen einer Ideologie, sondern die Gestaltung des Landes zum Wohle aller Bürger«. Mit der Wahl zum Bundestagskandidaten für die CSU ist dazu ein erster Schritt gemacht.